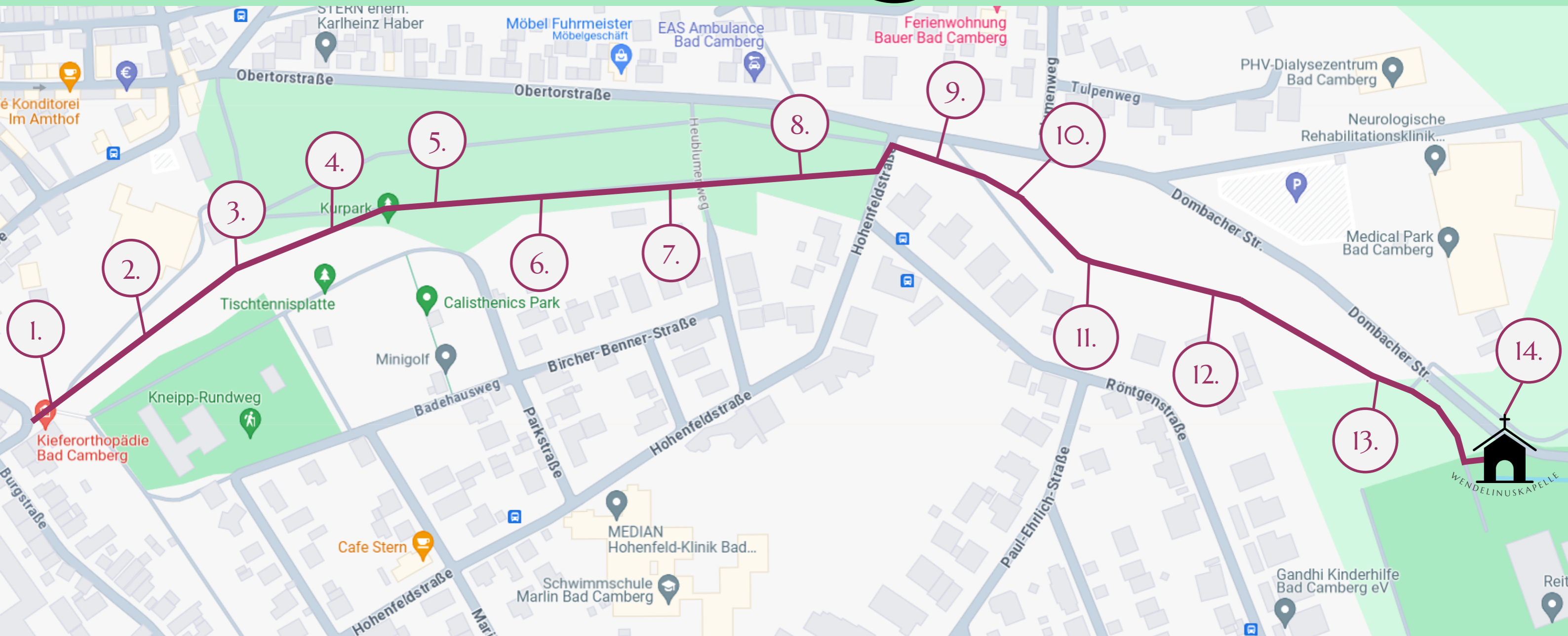


Kreuzweg 2024



Eine Initiative der freien evangelischen Gemeinde Bad Camberg gemeinsam mit der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde vor Ort, in Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Camberg, mit Vereinen, der Jesus-Bruderschaft Gnadenthal, Hauskreisen und Einzelpersonen.



Übersicht der Stationen

Thema	Bibelstelle	Gruppe
1. Jesus zieht in Jerusalem ein	Markusevangelium 11,1-10	katholische Jugend/Messdiener
2. Jesus wird gesalbt	Markusevangelium 14,3-9	evangelischer Kindergottesdienst
3. Jesus feiert das letzte Abendmahl	Markusevangelium 14,17-26	Robin Böcher, Taunusschule
4. Jesus wäscht anderen die Füße	Johannesevangelium 13,1-13	Jesus-Bruderschaft
5. Jesus betet im Garten Gethsemane	Markusevangelium 14,32-42	evangelischer Kirchenvorstand
6. Jesus wird verraten	Markusevangelium 14,43-46.50	Weir für Bad Camberg e.V.
7. Jesus wird verhört	Markusevangelium 14,53.55-65	Lambeck/Monselewski u.a.
8. Jesus wird von Petrus verleugnet	Markusevangelium 14,66-72	Hauskreis Erbach
9. Jesus wird zum Tod verurteilt	Matthäusevangelium 27,11-26	Hauskreis Rehm/Gissel/Öppert
10. Jesus wird misshandelt	Markusevangelium 15,16-20	Hauskreis Reich
11. Jesus trägt sein Kreuz	Lukasevangelium 23,26-31	Benk/Wagner
12. Jesus wird gekreuzigt	Lukasevangelium 23,32-43	Hauskreis Wiafe
13. Was nach Jesu Tod passiert	Matthäusevangelium 37,51-56	Frido Windeck
14. Frauen verkünden: „Jesus ist auferstanden!“	Matthäusevangelium 28,1-10	Brigitte Falk

Die Teilnehmenden Gruppen haben sich Gedanken zu dem jeweiligen Bibeltext gemacht und „ihr“ Kreuz gestaltet. Dabei ging es nicht „nur“ darum, was die biblische Überlieferung über den letzten Weg von Jesus erzählt, sondern auch und besonders darum, was das für Menschen heute bedeutet: Welche Themen schwingen hier mit? Was hat das für eine Bedeutung in der Gegenwart und was hat dieser Weg auch mit Menschen heute zu tun?

Entstanden ist eine große Vielfalt, verschiedene „Kunstwerke“ und Blickpunkte auf den letzten Weg des Mannes aus Nazareth, den Christen und Christinnen weltweit „Gottes Sohn“ nennen und darin einen Blick in Gottes Herz entdecken.

